

Faxantwort an 030 / 27 87 99 15

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **3. Oktober 2011** an die oben angegebene Nummer.

Ich nehme – kostenfrei – an der Veranstaltung

Konventionelles Bauen versus Modulbau

am Donnerstag, dem **17. November 2011**
von 10.00 bis 13.30 Uhr

mit Person(en) teil!

Name(n) des/der Teilnehmer(s):

.....

.....

Adresse/Firmenstempel

Ich bin **AKG-Mitglied**. Ich bin **nicht AKG-Mitglied**.

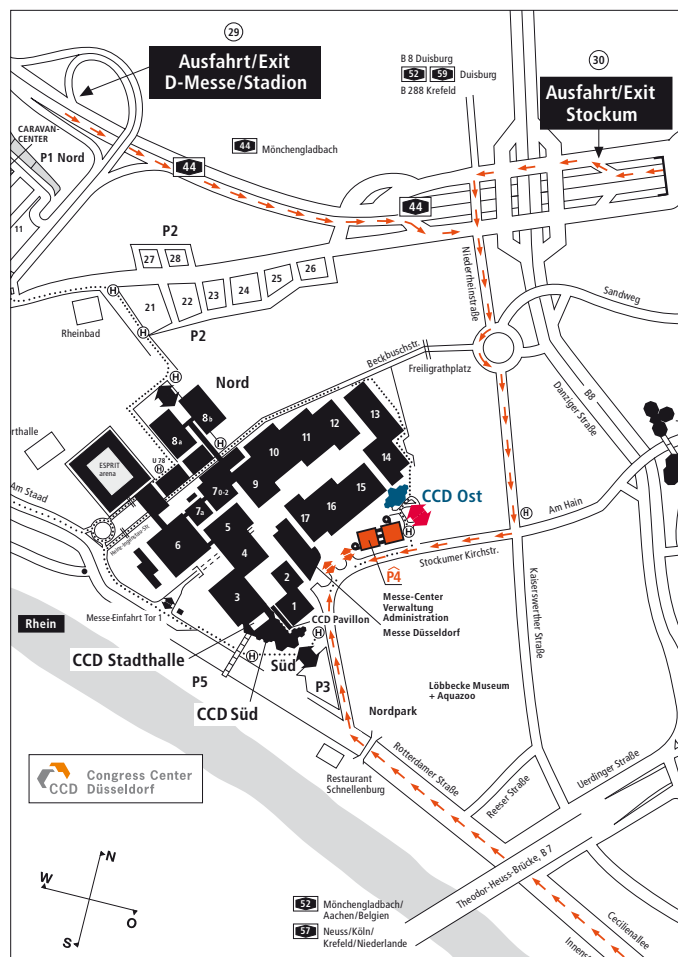
Ort, Datum

Die AKG-Vortragsreihe wird von den Architektenkammern Hessen und Nordrhein-Westfalen gemäß Punkteliste als Fortbildung anerkannt. Alle registrierten Teilnehmer erhalten auf Wunsch eine Bescheinigung.

Tagungsort

Messe Düsseldorf · Stockumer Kirchstraße 61 · 40474 Düsseldorf

CCD – Congress Center Düsseldorf Ost, 1. OG/Raum L



Wir danken unserem Sponsor **KALDEWEI**

AKG

Architekten für Krankenhausbau und Gesundheitswesen

im Bund Deutscher Architekten e.V.

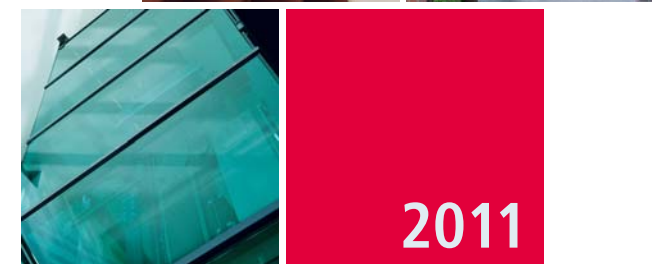
Köpenicker Straße 48/49 · 10179 Berlin-Mitte

Telefon 030 / 27 87 99 14 · Telefax 030 / 27 87 99 15

akg@bda-bund.de · www.bda-akg.de

AKG-Vortragsreihe im Rahmen des
34. Deutschen Krankenhaustages auf
der Medica in Düsseldorf

Konventionelles Bauen versus Modulbau



Donnerstag, 17. November 2011, 10.00 bis 13.30 Uhr
CCD – Congress Center Düsseldorf

Konventionelles Bauen versus Modulbau

Die AKG Architekten werden sich in diesem Jahr dem Thema Modulbau widmen. Allein schon der Begriff ist erklärungsbedürftig.

Handelt es sich um einen Modulbau oder ein Containerbauwerk?
Handelt es sich um eine Interims- oder eine dauerhafte Lösung?
Ist das Bauen mit Raummodulen wirklich schneller als das konventionelle Bauen, wenn man die Projektierungs- und Bauzeit zusammen betrachtet?

Wie verhält es sich mit den Kosten und der Qualität?

Wie flexibel sind Modulbauten wirklich?

Die AKG laden alle Interessierten im Rahmen des 34. Krankentages auf die Medica nach Düsseldorf ein, sich über das Thema zu informieren.

Hochqualifizierte Fachleute werden in kompakten Vorträgen das Thema vielseitig durchleuchten und über ihre Erfahrungen berichten.

Im Anschluss findet ein geführter Messerundgang statt, bei dem man speziell bei den Herstellern von Raummodulen weitere Erkenntnisse erhält.

Zielgruppen:

Bauherren, Investoren, Bauträger und Projektentwickler, Architekten, Fachingenieure und andere Planer sowie Betreiber, technische Leiter und Manager von Bauten der öffentlichen und privaten sozialen Infrastruktur (Krankenhäuser, Hospize, Rehakliniken, Seniorenzentren, Alten- und Pflegeheime, Medizinische Versorgungszentren, Patientenhôtels).

Programm – Donnerstag, 17. November 2011

10.00 – 10.10 Uhr

Begrüßung durch den Vorsitzenden der AKG

Dr. Peter R. Pawlik, Architekt BDA, Berlin

Einführung und Moderation durch den stellvertretenden Vorsitzenden der AKG

Dipl.-Ing. Linus Hofrichter, Architekt BDA,
sander.hofrichter architekten, Ludwigshafen

10.10 – 10.35 Uhr

Modul denken – Individuell bauen

Dipl.-Ing. Bernd Hundertmark,
Stellvertretender Referatsleiter Krankenhausbau,
Oberfinanzdirektion Niedersachsen, Hannover

10.35 – 11.00 Uhr

Modulbau – Möglichkeiten und Grenzen

Prof. Dipl.-Ing. Marian Dutczak, Architekt und Stadtplaner BDA,
Bergstermann + Dutczak Architekten Ingenieure GmbH,
Dortmund

11.00 – 11.25 Uhr

Mobile Bauten – eine flexible Infrastruktur für die Gesundheitsversorgung

Dr.-Ing. Benjamin Rämmler, Architekt,
Nickl & Partner Architekten AG, München/Berlin

11.25 – 11.40 Uhr

Kaffeepause

11.40 – 12.05 Uhr

Kosten – Termine – Qualität

Dr.-Ing. Dietrich Kappler, Architekt, Regierungsbaumeister,
baum-kappler architekten gmbh, Nürnberg

12.05 – 12.30 Uhr

Die neue Frauenklinik am Klinikum Fürth im Benchmark mit konventionell errichteten Referenzprojekten

Dr.-Ing. Dipl.-Ing. Univ. Michael Ludes, Architekt BDA, RIBA,
LUDES Architekten · Ingenieure GmbH, Recklinghausen

12.30 – 12.55 Uhr

Praxisvergleich von Modulbau- und Massivbauweise am Beispiel des Universitätsklinikums Greifswald

Dipl.-Ing. (FH) Klaus Luig, Architekt,
HWP Planungsgesellschaft mbH, Stuttgart

12.55 – 13.15 Uhr

Diskussion und Zusammenfassung

Dipl.-Ing. Linus Hofrichter, Architekt BDA,
Stellvertretender Vorsitzender der AKG,
sander.hofrichter architekten, Ludwigshafen

13.15 – 13.30 Uhr

Kaffeepause + Imbiss

13.30 – 14.30 Uhr

Geführter Messerundgang zu Modulherstellern